

Mitteilung

im: **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff: Patenprojekt "Sprachfreunde"

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Das Projekt „Sprachfreunde“ richtet sich an Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund, die einen Förderbedarf in der deutschen Sprache aufweisen. Ausgewählte Studierende des Deutschen Seminars der Universität Tübingen übernehmen dabei eine mindestens zweijährige Patenschaft für jeweils ein Kind. Beim wöchentlichen Treffen der Sprachfreunde wird das Patenkind spielerisch in Sprechsituationen gebracht, in denen es seine Sprachkenntnisse ohne Leistungsdruck anwenden und ausbauen kann. Bei gemeinsamen Freizeitunternehmungen vermitteln die Patinnen und Paten den Kindern zudem, dass der Spracherwerb auch jede Menge Spaß bedeutet und neu Erlerntes unmittelbar angewendet und verinnerlicht werden kann. Derzeit engagieren sich 15 Patinnen und Paten im Projekt, das in Kooperation mit der Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser Ost durchgeführt wird. Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre angelegt und wird durch die Stabsstelle Gleichstellung und Integration finanziell gefördert.

Gute Kenntnisse der deutschen Sprache spielen eine wichtige Rolle für die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Dabei kommt dem Altersfaktor eine bedeutende Rolle für erfolgreichen Spracherwerb zu. Im Alter von ungefähr acht Jahren überschreiten Kinder eine kritische Schwelle, nach der es deutlich schwieriger wird, eine Zweitsprache auf intuitive Weise zu erlernen. In der Vor- und Grundschulzeit werden also wichtige Weichen gestellt, die es den Kindern erleichtern, sich in der Zweitsprache Deutsch zu Hause zu fühlen. Eine weitere wichtige Voraussetzung für den Spracherwerb und eine Identifikation mit der deutschen Sprache ist die Verknüpfung mit positiven Erlebnissen im Zusammenhang mit Sprache, Kultur und Bildung. Einer guten persönlichen Beziehung zwischen der anleitenden Person und dem lernenden Kind kommt daher eine herausragende Rolle zu.

Hier setzt das Patenprojekt „Sprachfreunde“ an, indem es durch gezielte Sprachförderung für Grundschul Kinder deren Partizipationsmöglichkeiten am Bildungssystem verbessern möchte. Dies erfordert ein individuelles Eingehen auf den sprachlichen und persönlichen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler, der durch eine präzise Diagnostik zu Beginn der Förderung festgestellt wird. Gleichzeitig wird eine Lernsituation geschaffen, in der das Kind angstfrei mit der deutschen Sprache experimentieren und seine Kenntnisse ohne Leistungsdruck anwenden kann. Da Kinder mit Sprachschwächen in

der klassischen Unterrichtssituation oft Hemmungen haben, sich zu beteiligen, unterstützt die Eins-zu-eins-Betreuung im Patenprojekt eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der das Kind keine Angst vor Fehlern haben muss.

Das Patenprojekt „Sprachfreunde“ wurde im Jahr 2010 auf Anregung der Stabsstelle durch Dr. Doreen Bryant¹ vom Deutschen Seminar der Universität Tübingen auf den Weg gebracht und in Kooperation mit der Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser Ost umgesetzt. Diese Grundschule weist einen vergleichsweise hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund auf. Die enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Winkelwiese und dem Kinderhaus Waldhäuser-Ost im Rahmen des „Bildungshauses für Drei-Zehnjährige“ erleichtert die Begleitung der Kinder in der Phase des Übergangs zwischen Kindergarten und Grundschule.

Derzeit beteiligen sich 15 Paare, bestehend aus einer Studentin oder einem Studenten und einem Grundschulkind, an den Sprachfreunden. Die Studierenden aus dem Bereich der Sprachwissenschaften haben alle bereits Grundseminare abgeschlossen und wurden durch ein speziell für das Patenprojekt konzipiertes Seminar zur Sprachförderung auf ihr Engagement vorbereitet. Dieses Seminar beinhaltet unter anderem die Durchführung einer Sprachdiagnostik, die Entwicklung eines individuellen und kindgerechten Sprachförderkonzeptes sowie die Dokumentation sprachlicher Entwicklungsschritte. Regelmäßige Treffen der Patinnen und Paten mit der Dozentin dienen dem wechselseitigen Austausch und der Begleitung der Studierenden. Dabei profitieren die Studierenden insbesondere auch von den Erfahrungswerten der sechs Patinnen, die selbst einen persischen, griechischen, russischen oder türkischen Migrationshintergrund haben.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besuchen die Klassen 1-4 der der Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost, wobei der Anteil der Drittklasskinder derzeit überwiegt, und wurden von ihren Lehrerinnen und Lehrern aufgrund ihres Förderbedarfs in der deutschen Sprache ausgesucht. Die Erstsprachen der Kinder sind u. a. Albanisch, Arabisch, Französisch, Kroatisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Die Sprachförderung beinhaltet individuellen Sprachunterricht im Umfang von einer Stunde pro Woche, der an der Schule stattfindet, sowie unterschiedlichste Freizeitaktivitäten je nach Angebot und Jahreszeit. So besuchen die Sprachfreunde beispielsweise ein Puppentheater, Veranstaltungen im Rahmen der Kinder-Uni, das städtische Schwimmbad oder auch den Weihnachtsmarkt. Auf diese Weise wird das Sprachvermögen der Kinder sowohl explizit (durch den gezielten Unterricht) als auch implizit – durch den sprachlichen Austausch in Alltagssituationen – gefördert. Die Studierenden engagieren sich ehrenamtlich, bekommen jedoch die Auslagen für Eintritte etc. erstattet.

Um eine kontinuierliche Sprachförderung zu gewährleisten und den Kindern eine verlässliche Bezugsperson an die Seite zu stellen, ist die Patenbeziehung auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Die Studierenden können in dieser Zeit auch zu einer Art Vorbild für die Kinder werden, da sie als junge Erwachsene eine Orientierungshilfe bieten und den Kindern neue Perspektiven öffnen können. Auf diese Weise können die Studierenden nicht zuletzt auch dazu beitragen, die Berührungsgänge der Kinder mit dem höher qualifizierenden Bildungssystem abzubauen.

¹ Frau Dr. Bryant lehrt derzeit an der Universität Siegen, betreut jedoch auch die Tübinger Studierenden (<http://www.germ.uni-tuebingen.de/abteilungen/linguistik/homepages/Bryant>)